



GEIER

autonomes Info-Flugi für die Fachschaft
Mathe/Physik/Info



10. Juni Nr. 275

Geier-Redaktion c/o FS I/1 · Kármánstr. 7 · 52062 Aachen · geier@fsmpt.rwth-aachen.de · <https://www.fsmpt.rwth-aachen.de/>
 Veröffentlicht unter Creative Commons 3.0 BY-NC-SA Deutschland · <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de/>
 AutorInnen: Felix Reidl, Fernando Sanchez Villamil, Svenja Schalthöfer, Marlin Frickenschmidt, Sebastian Arnold, Valentina Gerber,
 Jan Bergner, Lars Beckers, Konstantin Kottenko, Martin Bellgardt (ViSDP), Arno Schmetz

+++·712964·+++·stricknadeln·sind·trivial·zu·implementieren·+++·natuerlich·ist·gestrichelt·eine·farbe·--·dr
 ei·ist·auch·eine·farbe·+++·hoer·auf·,·in·meiner·metapher·ingress·zu·spielen·+++·du·kannst·niemals·das·kompl
 ette·t-shirt·in·strom·umwandeln·+++·informationswichteln·+++·ich·verkaufe·demnächst·leere·zellophanpackung
 en·von·tafeln·schokolade·-·guck·mal·,·die·tafel·ist·schon·hochgelevelt·+++·die·folgen·von·afi·sind·acht·cre
 dits·+++·er·waehlt·das·auf·der·tast·...·ach·,·wie·heisst·das·nochmal·auf·der·fernbedienung?·+++·warum·ist·da
 s·rss-feed·kein·institut?·+++·moechtest·du·vor·oder·hinter·der·kamera·stehen?·das·darfst·du·dir·jetzt·auss
 uchen·+++·das·kommt·darauf·an·welches·gehirn·ich·frage·+++·es·ist·echt·ueberraschend·schwer·,·in·aachen·ein
 en·wal·zu·finden·+++·wart·ihr·mal·wieder·in·einem·anderen·internet·als·ich?·+++·war·das·ein·princess·bride
 -zitat?·+++·nein·,·das·war·englisch·+++·stiefzwillingsschwester·+++·die·grosse·tv·total·semantic·web·crash·
 challenge·+++·dauervorlesungssendung·+++·round-robin-schal·+++·es·tut!·+++·endzeitsystem·+++

Meinung nicht gefunden

Die Älteren unter euch mögen sich noch an das Ding erinnern, was das Neue Coole Ding im Aachener ÖPNV™ werden sollte. Genau, die Rede ist von der Campusbahn.^a Wie wir wissen, ist daraus ja nichts geworden, weil bei einem Bürgerentscheid sage und schreibe zwei Drittel der Abstimmenden gegen die Campusbahn gestimmt hatten.

Nun möchte ein Forschungsteam der RWTE²H von euch wissen, woran es denn gelegen hat. Dazu hat es eine Umfrage entworfen^c und diese über die Öffentlichkeitskanäle der RWTE²H beworben, so z.B. auf Twitter.

Dort machte unsere Redaçon jedoch bald ein aufmerksamer User namens @badboy_ darauf, nunja, aufmerksam, dass die Umfrage nur aus dem internen Netz der RWTE²H erreichbar war - ansonsten gab es einen Fehlercode 403.^d 5 Stunden später gab es vom Twitter-Account der RWTE²H immer noch keine Reaktion und das Pöblem bestand immer noch...

Nunja, mittlerweile ist es behoben. Was ich sagen will: geht abstimmen! Es gibt sogar irgendwelche Preise zu gewinnen, wenn ihr bis zum **01. Juli** mitmacht. *MeinunaGeier Konstantin*

^a Wir berichteten.^b

^b Hach, ich habe davon geträumt, sowas mal unter einen eigenen Artikel schreiben zu dürfen. Wie das klingt. Richtig pöfessionell. Seid ihr auch so stolz wie ich?

^c <https://ufo.rwth-aachen.de/umfrage/>

^d Forbidden

Notfallpläne

Vor wenigen Wochen τchte ein interessantes Paper im Internηuf. Eine Abhandlung des US Strategic Commands über Zombieplänen und wie ihnen zu begegnen sei.^a Abgesehen davon, dass dort Einordnungen von Zombies^b und Strategien aufgeführt werden, ist dies in erster Linie ein durchdachtes Gedankenexperiment. Warum nichτch für die eigene Umgebung ein paar solcher Pläne fassen?

^a Bei Interesse: Googlen/Ecosian/Beneφnden/(...) nach conplan 8888

^b von Pathogenischen Zombies über Evil Magic Zombies bis zu Vegηrischen Zombies

Als ersten Vorschlag: Von heute auf morgen wird Maxnenbau an der RWTE²H abgeschafft.^c Spontane Raumfreiheiten, sodass Vorlesungen angenehmer gelegt werden können, eine massiv verringerte Kapñhendichte und eine höhere Frauenquote wären scheinbar die Konsequenz. Allerdings gibt es auch pöblematische Schattenseiten. Der massive Einbruch bei den Konsumenten stellt Getränkelieferanten vor harte Zeiten mit Bierüberschuss. Die lokalen Kapñhemenverkäufer stehen vor einem Desaster und mittelbar brechen die Gewerbesteuern dadurch ein. Doch das Schlimmste von allem: Eines der großen Feindbilder der anderen StudentInnen und anderer Aachener verschwindet. Um nicht die eigenen Fehler erkennen zu müssen, werden darauf hin verzweifelt Feindbilder und Sündenböcke gesucht, wodurch am Ende die ganze Hochschule in weitere Teile zersplittert.

Oder auch: Eines Morgens veründet der BLB stolz, dass alle Gebäude fertig sind. Der spontane Raumüberschuss sorgt für einen schnellen Verfall durch massive Inflation der Hauptwährung zwischen den Instituten: Räume. Während einige Institute mit Dienstleistungen^d ihre hochschulinternen Pöduktionen anpassen können, werden andere dies nicht abfedern können. Dort bleibt dann nur die Hoffnung, dass der Rest der Fakultät ebenfalls überfordert ist und dann nach dem Theorem „Too Big To Fail“ mit einem umfangreichen Rektoratsrettungspaket aus Studienbeiträgen gerettet wird. Für die Zukunft werden Dienstleistungs-Fachgruppen-Bonds eingerichtet, die den exzellenten Rettungsχrm unterstützen.^e

Abschließend kann man also sagen, dass es interessant und sinnvoll ist, Notfallpläne parat zu haben. Denn nichts gibt mehr Sicherheit, als ein selbstsicher auftretender Verkäufer, wenn man dringend etwas braucht. *planGeier arno*

^c Aus Platzgründen wird hier auf eine Klassifizierung in Evil Magic Maxs, Pathogenische, betrunkene, etc. Maxs verzichtet

^d Kaffee aus der Informatik, Laser-Kochanlagen der Physik, Honigverkauf der Biologen, etc.

^e Aus Respekt vor der nun eingestellten ρmanistik wird an dieser Stelle der Absatz über die Fachbereichs-Abwrack-Prämie ausgelassen.

Termine

- ∞ Mo 19[∞] Uhr, Fachschaft: Fachschaftssitzung.
- ∞ Mo-Fr 12–14[∞] Uhr, Fachschaft: Fachschafts-Sprechstunde.
- ∞ Dienstags, überall: 22[∞] Uhr–Schrei.
 - Mo. 16. Juni bis Fr. 27. Juni: Evaluationsphase
 - Do. 26. Juni, 19[∞] Uhr, Humboldthaus: Spieleabend

Verlorene Worte

Im Skript von der Informatiker-Vorlesung „Mathematische Logik“ findet sich am Beginn von Kapitel 2.6 ein Zitat, das Umberto Eco zugeschrieben wird: „Nessuno ha mai sostenuto seriamente che i giochi siano inutili“. Google Translate sagt mir, das Zitat heiße „Niemand hat je ernsthaft behauptet, dass Spiele nutzlos seien.“

Versuche ich jedoch, die genaue Quelle des Zitats zu finden, komme ich auf keinen grünen Zweig. Die Suche auf Italienisch bringt nur mir unverständliche Ergebnisse bzw. scheint der Satz im Web nur in unserem Skript vorzukommen. Suche ich hingegen nach der deutschen Übersetzung, finde ich

- Beschwerde über die Wirtschaft bei dem Bloggerspiel OGame
- einen Artikel der „Marxistischen Streit- und Zeitschrift“ von 1987
- dass die CDU sich von Gentechnik abwendet,
- ein Traktat über die Natur des Menschen
- sowie einen Thread im offiziellen WoW-Forum, wo ein Holy Priest an seiner Daseinsberechtigung zweifelt.^a

Wo also kommt dieses Zitat her??? Sachdienliche Hinweise nimmt die Geier-Redaktion gerne entgegen.^b
PpkrastinationsGeier Konstantin

^a Wer es nicht glaubt: <http://i62.tinypic.com/29c2k50.png>
^b geier@fsmpi.rwth-aachen.de oder auf Twitter unter @GeierRed

In eigener Sache

Der Ticker ist schon seit Ewigkeiten ein leicht dadaistisches erscheinendes Element des Geiers. Hier tummeln sich relativ zusammenhangslose Zitate aus dem Fachschaftler-Alltag — manche sind für euch geschätzte Leser*innen vermutlich auch witzig, andere komplett unverständlich und verwirrend. Er ist ein Kleinod anonymen, öffentlicher Kommunikation^a und hilft uns in der Redaktion nicht zuletzt beim Layout, um leeren Platz auf der ersten Seite aufzufüllen.

Zuletzt waren aber einige Menschen - sowohl innerhalb als auch außerhalb der Redaktion - nicht zufrieden mit einigen Sprüchen, die im Ticker abgedruckt wurden. Die Kritik galt vor allem einigen selbststischen Sprüchen, die im Ticker landeten — und die Idee, mit dem seit einigen Ausgaben vorgeschalteten Disclaimer darauf hinzuweisen, den Ticker bitte nicht so richtig ernst zu nehmen, ging ebenfalls nach hinten los: es kam bei Einigen an, als wenn damit jede Kritik pauschal abgewiesen werden sollte.^b

^a Hmm... ein bisschen wie Twitter
^b „Selber schuld, wenn du so blöd bist, das ernst zu nehmen!“

Wir haben daher eine lange, schwierige Diskussion miteinander geführt — denn die Redaktion ist nicht besonders homogen^c und es gibt dort sehr verschiedene Ansichten zu dem Thema. Für diese Pluralität von Ansichten soll auch weiterhin Platz im Geier sein - wir wollen schließlich alle möglichst so schreiben, wie uns der Schnabel gewachsen ist. Beim Ticker ist es aber noch eine spezielle Situation, da die Sprüche nicht wie die Artikel den einzelnen Autor*innen zugeordnet werden können. Ich möchte nicht - wie in der Vergangenheit geschehen - drei Zeilen unter meinem Namen einen „Witz“ stehen haben, den ich nicht nur als unlustig, sondern sogar als unterdrückerisch empfinde.

Einig sind wir uns darin, dass wir uns nicht über das Leid diskriminierter Menschen lustig machen oder nehm schon auf Basis von Alter, Geschlecht, Herkunft etc. Benachteiligte noch zusätzlich verletzen möchten. Doch was als unterdrückerisch oder verletzend empfunden wird, schwankt eben von Person zu Person - es ist sehr schwierig, vorab genau festzulegen, was der Geier jetzt „darf“ und was nicht.

Unsere Lösung ist dennoch einfach: wir haben uns daran erinnert, dass wir den gesamten Geier - inklusive des Tickers - im Konsens herausgeben. Das bedeutet, dass im Geier nur das veröffentlicht wird, womit alle Autor*innen^d leben können. Da unsere Arbeitsweise sich in der Vergangenheit allerdings teils verändert hat und unser Flug auch mal spät nachts noch fertig wird und wir nicht jedes Mal auf alle Korrekturen und Beschwerden warten wollen, werden wir alle eingehenden Tickersprüche vorab sichten. Jedes Redaktionsmitglied darf dann nach eigenem Empfinden Tickersprüche entfernen und somit achten wir alle gemeinsam darauf, einen guten Ticker zu erschaffen. Das heißt nicht, dass wir nun zahn werden oder die Meinungsfreiheit in Gefahr ist. Jede Redaktion hat die Aufgabe, die von ihr präsentierten Inhalte sinnvoll auszuwählen und andere von der Veröffentlichung auszuschließen.^e Ihr erwartet ja auch von uns, dass wir z.B. keinen ausländerfeindlichen Artikel veröffentlichen. Das geht nicht einfach, weil wir persönlich Nazis doof finden^f, sondern weil das unser Auftrag ist als Flug einer Fachschaft, die sich „für eine bessere und gerechte Welt, frei von Ausbeutung und Unterdrückung“^g einsetzt.

Unsere Leserschaft ist weiterhin aufgerufen, uns die Meinung zu geigen krächzen - per Mail an geier@fsmpi.rwth-aachen.de, über den Meckerkasten auf <https://www.fsmpi.rwth-aachen.de>, auf Twitter an @GeierRed, per Brief an Geier oder persönlich auf unserer Sitzung.
Social-Justice-Geier Marlin

^c Naja, die nicht-Informatiker-Quote dürfte gerne höher sein...
^d Formell die Anwesenden der Geiersitzung
^e Wer einfach alles veröffentlicht, landet beim Niveau von YouTube-Komentaren
^f Was natürlich unsere Meinung ist.
^g Aus der Fachschaftsordnung eurer Lieblingsfachschaft!

Übrigens... (aka ZKK I)

...wir richten vom 27.05.15-31.05.15 eine Konferenz für 500 Studis aus und brauchen Helfer! Wenn du dich schon immer mal für die Klausurausdrucke revanchieren wolltest, hast du jetzt die Gelegenheit dazu! Nähere Infos findest du unter <http://tinyurl.com/bufataag> und weitere Details in einem der nächsten Geier.
ZKK-Geier Konstantin

